

Übersicht aller Veranstaltungen

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Mehr als Odin, Thor und Loki - Die Götterlieder der Edda

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 006,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Diese Vorlesung widmet sich den im sogenannten Codex Regius der Liederreda enthaltenen Liedern, die sich dezidiert für die Götterwelt des alten Nordens interessieren. Neben einer Einführung in die formalen und methodischen Voraussetzungen die zur Deutung altnordischer Dichtung benötigt werden, widmet sich die Vorlesung auch dem selektiven Charakter der Überlieferungsgeschichte vorchristlicher Kulturen des Nordens, und greift die reiche Rezeptionsgeschichte Eddischer Dichtung auf. Ziel ist es, gemeinsam mit den Zuhörenden einzelne Götterlieder detailliert zu untersuchen, aber auch einen kritischen Überblick auf die Eddalieder als (mögliche) Quelle vorchristlicher Religionen des Nordens zu bieten.

DR. PHIL. PATRICK LEDDEROSE, DR. KATHARINA MÜLLER

Einführung in die skandinavistische Literatur- und Kulturwissenschaft

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Die für Erstsemesterstudierende im Hauptfach obligatorische Vorlesung dient der Einführung in die zentralen Bereiche des literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Skandinavistikstudiums. Wir fragen nach der Konstruktion des Nordischen und den Herausforderungen einer skandinavistischen Literaturgeschichtsschreibung, klären die Geschichte, Teilbereiche und -disziplinen unseres Faches und üben uns im wissenschaftlichen Umgang mit skandinavischer Literatur, Filmen, Theaterstücken, Comics sowie anderen ästhetischen Produkten. Mit Hilfe vieler kürzerer Beispieltex te in Übersetzung und (audio)visuellen Beispielen soll so ein Instrumentarium für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Literatur, Kultur und Medien erarbeitet werden.

PROF. OTTO FISCHER

Die empfindsame Literatur des 18. Jahrhunderts in Skandinavien

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 010,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Nur wenige Dinge sind zugleich so wohlbekannt und so völlig fremdartig wie die Literatur der sogenannten „Empfindsamkeit“ aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Bekannt ist diese Literatur in dem Sinn, dass die Empfindungen die in diesen Texten erfahren werden, und die Gefühle die darin gemacht werden, unsere eigenen so ähnlich sind. Aber gleichzeitig sind uns diese Darstellungen auch Fremd, wir erkennen die Gefühle, aber ihre Ausdrücke erscheinen uns als übertrieben, manchmal grotesk, und vor allem: relativ oft als lächerlich. Wer bricht noch so unglaublich leicht in Tränen aus bei der Betrachtung eines Bettlers und wer seufzt noch unaufhörlich aus purer emotionaler Bewegtheit? Wer heutzutage ohnmächtig wird, leidet wahrscheinlich vom niedrigen Blutdruck, nicht von starken Emotionen. Und noch mehr: passiert es je heutzutage, dass einer das Handy beim Schreiben eines SMS an einer geliebten Person aus der Hand fällt, so wie die damaligen Briefschreiber offensichtlich mehr oder weniger regelmäßig die Kontrolle über die Feder beim Schreiben, laut wiederkehrender Berichten, verloren haben?

Und wo einst die heißen Tränen des Schreibenden die Tinte ausgeschmiert haben, finden wir heute bestenfalls eine Emoji mit einem traurigen Gesicht..

Aber wie konnten einmal diese Texte so kräftig gewirkt haben? Worin bestand die Anziehungskraft dieser Seufzer und Tränen, die die Texte nicht nur freigiebig schildern, sondern auch, zeitgenössische Berichte zu Folge, aus ihren Lesern hervorzulocken mächtig waren?

In dieser Vorlesung wird die empfindsame Literatur des skandinavischen 18. Jahrhunderts vorgestellt und diskutiert, mit Beispielen aller skandinavischen Länder (außer, leider, Island).

Sowohl Drama, Lyrik und Prosa werden diskutiert, und unter den Autoren die näher diskutiert werden befinden sich u.a. Hedvig Charlotta Nordenflycht, Johannes Ewald, Bengt Lidner, Charlotte Dorothea Biehl und Charlotte Baden.

Es werden keine Sprachkenntnisse vorausgesetzt, die Vorlesung ist für Studienanfänger und Fortgeschrittene geeignet. Anmeldung über LSF.

Hauptseminar

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Wikinger im Westen: Mythos Vinland

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Die wikingsische Entdeckung und temporäre Besiedlung Grönlands und Vinlands (der atlantischen Küstengebiete Kanadas) stehen im Fokus dieses Hauptseminars, welches sich in der ersten Hälfte den archäologischen sowie textlichen Zeugnissen widmet, die die Aktivitäten von Skandinaviern in der neuen Welt dokumentieren. Zu letzteren zählen die sogenannten "Vinland sagas" Eiríks saga rauða und Grænlendinga saga ebenso wie Ari fróði's Íslendingabók, sowie Adam von Bremen's Gesta Hammaburgensis und weitere Werke kontinentaler mittelalterlicher Geschichtsschreibung.

In der zweiten Hälfte des Seminars wird dann die moderne Rezeption der Entdeckung Vinlands zum Thema, und anhand von ausgewählten Kunstwerken des 19., 20. und 21. Jahrhunderts untersucht, welchen Stellenwert der (kurzlebigen) wikingsischen Präsenz in Nordamerika zukommt, dies vor allem im Kontext von Diskursen zu nationaler und ethnischer Identität. Aber auch die generelle Rolle populärkultureller Adaptionen und Interpretationen mittelalterlicher nordischer Kultur (wie etwa die kanadisch-irische TV-Serie Vikings) in öffentlichen Debatten über Ethnizität, whiteness and race, und Geschlechtsidentität wird in diesem Hauptseminar diskutiert.

PROF. OTTO FISCHER

Die Geschichte des schwedischen Gefühls. Eine kurze Emotionsgeschichte Schwedens

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Seit ein Paar Jahrzehnten befindet sich das Interesse für die affektiven Dimensionen des menschlichen Daseins und der Kultur in einem starken Zuwachs. In den Kulturwissenschaften wird immer häufiger gefragt, ob Emotionen kulturell spezifisch und somit, sowohl historisch und geographisch veränderlich sind, oder ob wir hier mit allgemeinmenschlichen biologisch bedingten Phänomenen zu tun haben.

In diesem Hauptseminar werden solche Fragen mit Ausgangspunkt in der schwedischen Kulturgeschichte untersucht. In der schwedischen Selbstauffassung spielt gerade die Vorstellung einer schwedischen emotionalen Sonderart eine wichtige Rolle, und nicht zuletzt daher lohnt es sich die Frage nach „einer Geschichte des schwedischen Gefühls“ zu stellen. Dabei stehen folgende Fragen im Fokus:

- Haben Gefühle eine Geschichte, und wenn: wie kann diese Geschichte untersucht und dargestellt werden?
- Inwiefern ist es sinnvoll eine Emotionsgeschichte auf nationaler Ebene zu schreiben?
- Welche Rolle spielen Emotionen im Zusammenhang mit den Vorstellungen einer schwedischen Sonderart? Sowohl in der Selbstauffassung der Schweden, als im internationalen Schwedenbild.

Im Seminar werden Beispiele aus Literatur, Kunst, Musik und Film diskutiert, von der heiligen Birgitta bis zu Ingmar Bergman und Veronica Maggio.

Oberseminar

PROF. DR. WILHELM HEIZMANN, UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Oberseminar Altnordistik

2-stündig,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Publikationen aus jüngster Zeit zur altnordischen Literatur, Kultur- und Religionsgeschichte gelesen und besprochen werden. Daneben ist Gelegenheit geboten, anstehende Examensarbeiten vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

PROF. OTTO FISCHER

Aktuelle Fragestellungen des Fachs Neuskandinavistik und der heutigen schwedischen Literatur

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 24.01.2023

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Oberseminar: Neuskandinavistik

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 26.10.2022, Ende: 26.10.2022

Das Oberseminar verfolgt zwei Zwecke. Zum einen sollen die Doktorand*innen und Postdoktorand*innen der Neuen Abteilung ihre laufenden Projekte vorstellen. Zum anderen soll es ein Forum bieten, in dem aktuelle Ansätze und Entwicklungen in den Literaturwissenschaften wahrgenommen und im Gespräch reflektiert werden können. Im Wintersemester 2021/21 diskutieren die Teilnehmer*innen Toril Mois Entwurf einer neuen Literaturwissenschaft, die sie im Anschluss an die Ordinary Language Philosophy eine Revolution of the Ordinary nennt. Interessierte Studierende können gerne in Rücksprache mit dem Seminarleiter teilnehmen.

DANIELA HAHN, UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Aktuelle Fragestellungen des Fachs Altskandinavistik

2-stündig,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Kolloquium für Bachelor- und Masterkandidaten mit Möglichkeit zur Präsentation der anstehenden Examensarbeiten. Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

Proseminar

DR. PHIL. PATRICK LEDDEROSE

Fremdheit in der skandinavischen Literatur

3-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 10.02.2023

Das Seminar fragt nach Möglichkeiten literarischer Inszenierung von Fremdheit. Mit welchen ästhetischen und formalen Mitteln werden grundlegendere Probleme und Figuren von Fremdheit und Alterität verhandelt? Wie werden zum Beispiel konventionelle Bilder des Fremden im Spannungsfeld zwischen Furcht und Faszination aufgerufen? Wie werden binäre Dichotomien von eigen/fremd bzw. innen/außen gestaltet und (etwa anhand ambivalenter Figuren des Dritten) irritiert? Dynamiken der Abgrenzung zwischen Gruppen als Mittel zur Konstitution kultureller Selbstbilder spielen dabei ebenso eine Rolle wie subtilere Formen innerer Fremdheit, wie sie etwa mit der Entstehung der Psychoanalyse virulent werden.

Die Veranstaltung ist für Bachelorstudierende im 3. Semester (HF) und 5. Semester (NF) obligatorisch und setzt entsprechend gute Kenntnisse in einer der skandinavischen Sprachen voraus. Das Seminar soll auch dazu dienen, anhand des gewählten Themas wissenschaftliches Arbeiten (Recherche, korrekte Zitierweise, wiss. Schreiben sowie das Erstellen von Referaten und Seminararbeiten) einzuüben.

Einführung

DANIELA HAHN

Grundzüge der Literatur und Kultur des skandinavischen Mittelalters

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Diese Einführung in die Literatur und Kultur des skandinavischen Mittelalters vermittelt einen Überblick über die frühe Literatur und Geschichte des Nordens sowie über Methoden und Fragestellungen der mediävistischen Skandinavistik.

Wir widmen uns dabei den wichtigsten Gattungen der mittelalterlichen Literatur Skandinaviens (den Sagas, der eddischen Dichtung und der Skaldik) und ordnen diese in ihren kultur- und literaturgeschichtlichen Zusammenhang von der Wikingerzeit (ab ca. 800 n. Chr.) bis zur Reformation ein.

DANIELA HAHN

Grundkurs Altnordisch

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Der Grundkurs Altnordisch ist obligatorisch für alle Studierenden der Skandinavistik im Nebenfach. Ziel der Einführung ist es, einen leichten bis mittelschweren Prosatext aus dem Altisländischen übersetzen zu können. Neben einer allgemeinen Einführung in die altnordische Sprache soll das erforderliche Grundwissen an Grammatik und Wortschatz durch die Lektüre einer Isländersaga erarbeitet werden. Der Kurs schließt mit einer Klausur am Ende des Semesters.

Wissenschaftliche Übung

DR. DES. ANDREAS SCHMIDT

Minnesänger im Kettenhemd, oder von Disstracks und Dichterseelen: Die Skaldensagas
2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Die vier Skaldensagas – Bjarnar saga Hítðælakappa, Gunnlaugs saga ormstungu, Hallfreðar saga vandræðaskálds und Kormáks saga Ogmundarsonar – stellen Biographien vierer Dichter der isländischen Wikingerzeit dar. Sie gelten als eigene Untergruppe innerhalb der Isländersagas und sind besonders wichtig, weil sie einen großen Teil der hochkomplexen skaldischen Dichtung überliefern, neben den eddischen Versen die zweite Hauptgattung altnordischer Lyrik.

Ziel dieses Seminars ist es, die vier Texte in nahen Lektüren zu erkunden und dabei auch den Forschungsansätzen nachzuspüren, mit denen sie bisher untersucht wurden. Lange galten sie vor allem als tragische Liebesromanzen unter Einfluss der höfischen, europäisch-mittelalterlichen Literatur und wurden auf die altnordische Textgenese hin gelesen, als Beispiele dafür, wie Sagaproza um authentische Kerne skaldischer Dichtung entwickelt wurde. In jüngerer Zeit steht ihre prosimetrische Form erneut im Fokus, wird jedoch unter ästhetischen Aspekten der Stimme und der Erzählorganisation neu befragt. Vor allem das althergebrachte Bild der tragischen Minnebindungen als Zentralmotiv der Texte gerät dabei ins Wanken und gibt den Blick frei auf toxische Männlichkeiten und differenziertere Kartierungen weiblicher Rollen in der altnordischen Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund werden wir durch Lektüren und vertiefende Referate die Vorstellungswelt dieser Textgruppe skizzieren und einen näheren Blick auf ihre Erzählverfahren werfen.

IRENE KARRER

Sprachvertiefung Norwegisch I: Samene – et urfolk i nord

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 25.10.2022, Ende: 07.02.2023

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Vertiefung Sprache und Kultur I: Íslenskar samtímabókmenntir

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t.,

Die Veranstaltung findet in der Schellingstr. 33 RGB in Raum 2008 statt.

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Í námskeiðinu lesum við tvær íslenskar skáldsögur síðustu ára sem komið hafa út í þýskri þýðingu: “Eyland” eftir Sigríði Hagalín Björnsdóttur (2016; á þýsku: “Blackout Island”. 2018) og “Merking” eftir Friðu Ísberg (2021) sem hefur alveg nýlega komið út í þýskri þýðingu (“Die Markierung” September 2022). Báðar skáldsögurnar má skilgreina sem vísindaskáldsögur eða distópíur.

Þátttakendur munu lesa bækurnar í heild sinni á þýsku en valda kafla úr íslenskri útgáfu. Ef tíminn leyfir munum við einnig lesa nokkrar smásögur eftir valda höfunda.

Kennslan fer eingöngu fram á íslensku.

Námskeiðið er fyrst og fremst ætlað stúdentum á meistarastigi á fyrsta ári en er opið öllum hinum nemendum sem hafa lokið “Isländisch für Fortgeschrittene II” eða hafa sambærilega kunnáttu í íslensku.

DR. PHIL. PATRICK LEDDEROSE

Parasiten und Parasitismus in den skandinavischen Literaturen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Nachdenken über die Figur des Parasiten hat in den letzten 40 Jahren verschiedene Theorien des Parasitären hervorgebracht, bei (Sozial- und Sprach-)Philosophen ebenso wie bei Literatur- und Systemtheoretikern. Im Seminar werden wir von Texten wie Michel Serres *Der Parasit* (1980) ausgehend uns sowohl auf inhaltlicher als auch auf poetologischer Ebene mit Parasiten und Parasitismus in den skandinavischen Literaturen auseinandersetzen.

Im ersten Teil des Seminars werden wir kanonische Texte von z.B. Alexander Kielland, Hans Christian Andersen oder Henrik Ibsen auf schmarotzende Figuren sowie parasitäre Relationen und Schreibtechniken hin untersuchen. Im zweiten Teil des Seminars wird dann der Parasit als Irritations- und Störmoment eines anthropozentrischen Weltbildes in ökokritischer Literatur/Filmen/Serien im Mittelpunkt stehen.

Die Texte werden in deutscher Übersetzung gelesen. Vorschläge (auch nicht skandinavischer) Texte/Filme/Serien sind willkommen!

DR. KATHARINA MÜLLER

Tivoli, Ausstellungen und Freilichtmuseen. Skandinavische Perspektiven auf (populär-)kulturelle Praktiken

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Das Kopenhagener Tivoli, Skansen und Gröna Lund in Stockholm, Völkerschauen um 1900 und die großen skandinavischen Ausstellungen (Kopenhagen 1888, Stockholm 1897 & 1930) und Oslo 1914 sind Phänomene, die wir in dieser Übung aus medienhistorischen, soziokulturellen und touristischen Perspektiven diskutieren werden. Wie können wir uns diesen Phänomenen theoretisch und methodisch nähern? Welche Quellenmaterialien und Texte stehen uns dabei zur Verfügung? Welche zeittypischen Diskurse gilt es zu berücksichtigen? Wie lassen sich diese und gern auch weitere Ereignisse, Praktiken und Orte kulturwissenschaftlich analysieren?

Die Übung ist obligatorisch für B.A-Studierende im 3. Semester; SLK-Studierende sind - solange es die Kursgröße zulässt - herzlich willkommen. Skandinavische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

DR. DESISLAVA DIMITROVA

Forschungsreisen und Reiseberichte vom 18. bis zum 20. Jh.

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Die Lehrveranstaltung behandelt Expeditionen und Reisedarstellungen skandinavischer Forscher vom 18. bis ins 20. Jh. Diskutiert werden u. a. die Reisen Carl von Linnés in Schweden und seiner Schüler um die Welt, die Polarfahrten Fridtjof Nansens und Roald Amundsens sowie die Expeditionen Thor Heyerdahls nach Polynesien und Amerika. Dabei werden sowohl die Beschreibungen der den Autoren »neuen« und »fremden« Naturlandschaften und Kulturen analysiert als auch ihre Selbstwahrnehmung als Reisende und Wissenschaftler.

Die behandelten Reiseberichte und die benötigte Sekundärliteratur sind auf Deutsch bzw. auf Englisch verfügbar.

STIG OLSEN

Vertiefung Sprache und Kultur I: Søren Kierkegaard: Digterfilosoffens liv og værk

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Han hører til det 19. århundredes verdenskendte filosoffer og anses gerne for at være grundlægger af eksistentialismen. Han var desuden en fremragende digter og formåede endda at sikre sig en plads i verdenslitteraturens store tragiske kærlighedshistorier takket være sin skæbnesvangre forlovelse med Regine Olsen: Søren Aabye Kierkegaard (1813 - 1855) var i snart sagt enhver henseende en ekstraordinær personlighed, hos hvem filosofi, digtning og biografi fremstår som et komplekst sammenvævet hele. Det gælder også for hans tidlige hovedværk Enten-Eller (1843), som kommer til at stå i centrum for lekturen foruden uddrag af senere værker som Frygt og Bæven (1843) og Sygdommen til Døden (1849). Der udleveres et tekstkompendium ved semesterets start. Undervisnings sproget er dansk og der kræves dansk kundskaber svarende til bestået Dansk FIII.

DR. KATARINA YNGBORN

Sprachvertiefung Schwedisch I: Avancerad svenska

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

Kursen är i första hand en språkkurs på avancerad nivå för studenter som klarat FIII, men i mån av plats är även andra med motsvarande kunskaper välkomna. Vi arbetar vidare med att förbättra svenskan muntligt och skriftligt, vi bygger på de grammatiska kunskaperna, läser och skriver olika typer av texter, kort sagt övar svenskan för att den ska bli så perfekt som möjligt! De studerande förväntas bidra med muntliga presentationer, diskussionsupplägg och liknande. Ett antal längre hemuppgifter ingår i kursen.

Litteratur: Paula Levy Scherrer/Karl Lindemalm: Rivstart B2/C1 (textbok och övningsbok, 2017); Birgitta Ramge: Praktische Grammatik der schwedischen Sprache (2012)

PD DR. MATTHIAS EGELER

Mythenrezeption: Formen von Aneignung und Adaption zwischen Glaube, Antiquarismus und literarischem Spiel

2-stündig,

Do, 10.11.2022 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

23.02.2023-25.02.2023 9-17 Uhr c.t., 2010,

„Mythenrezeption“ ist ein in der Forschung zum Nachleben vorchristlicher Mythologien immer wieder verwendetes Schlagwort, und das gleichermaßen im Bereich der griechischen, römischen oder altnordischen Mythologie. Was genau bedeutet dieses Wort jedoch? Welche verschiedenen Formen kann solche Mythenrezeption annehmen und welche verschiedenen Mechanismen werden dabei wirksam? Das Seminar wird anhand einer Reihe von Fallbeispielen die Bandbreite des Begriffs ausloten, die von der geglaubten, religiösen Aneignung an einem Ende des Spektrums bis zur gänzlich unverbindlichen und spielerischen Verwendung von Mythenmotiven am anderen Ende des Spektrums reichen kann.

Die Beispiele werden dabei schwerpunktmäßig der Kulturgeschichte von „Elfen“ und „Feen“ im nord- und westeuropäischen Raum entnommen werden. „Elfen“ und „Feen“ illustrieren in vielen Hinsicht ganz unterschiedliche Aspekte von Mythenrezeption einschließlich der grundsätzlichen Bedeutung von Mythenrezeptionsprozessen für das Funktionieren von Kulturgeschichte. Zwar sind „Elfen“ und „Feen“ im deutschsprachigen Raum allgemein bekannt, aber ihre Präsenz ist ein reines Produkt von Rezeptionsprozessen: das Wort „Elfen“ ist ein Lehnwort aus dem Englischen, das erst im Zuge der Romantik durch

Shakespeare-Übersetzungen im Deutschen eingebürgert wurde, und das Wort „Fee“ stammt aus dem Französischen. Für die Skandinavistik sind „Elfen“ rezeptionsgeschichtlich am prominentesten in ihrer isländischen Form: der „Elfenglaube“ Islands ist in der deutschen Islandwahrnehmung allgegenwärtig. Auch in Island sind „Elfen“ von frühester Zeit an Ergebnis von Rezeptionsprozessen, die mythologische Vorstellungen der Britischen Inseln im Frühmittelalter nach Island brachten, wo sie in isländischen „Volks glauben“ integriert wurden. Eine andere chronologische und soziale Schicht von Mythenrezeption wird am Beispiel von Elfen im Island der Gegenwart fassbar, wo einerseits ländliche Vorstellungen im städtischen Kontext als zivilisationskritische Metaphern adaptiert werden und andererseits lokale Vorstellungen durch die Rezeption internationaler anglophoner Motive tiefgreifend überformt werden. Zugleich wird diese isländische städtische Rezeption traditioneller wie anglophon-internationaler „Elfen“ außerhalb Islands rezipiert, wenn die internationale Presse Island weithin als das Land der Elfengläubigen darstellt.

Das Seminar wird nachverfolgen, wie „Elfen“ und „Feen“ in dieser und ähnlicher Weise in ein dichtes Netz ganz unterschiedlicher Rezeptionsprozesse eingebettet sind. Damit wird es anschaulich machen, welche wichtige Rolle Prozesse von Mythenrezeption in verschiedenen Kontexten spielen, um die Bedeutung und Variationsbreite von „Mythenrezeption“ in der nord- und westeuropäischen Kulturgeschichte deutlich zu machen.

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Überblick Isländisch

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Di 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Zweistündige Einführung in das Neuisländische. Erwerb von Grundgrammatik und grundlegendem Wortschatz mit Schwerpunkt auf mündlicher Sprachfertigkeit. Der Reader mit Texten, Übungen und Grammatiküberblick wird auf Moodle zugänglich sein.

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Sprachvertiefung Isländisch I: Íslenska fyrir lengra komna

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Die Veranstaltung findet in der Schellingstr. 33 RGB in Raum 2008 statt.

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Kulturvermittlung I:

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Die Teilnehmer*innen sollten bereit sein, größere Textpassagen als Hausaufgabe zu übersetzen und darüber hinaus ein Referat zu übernehmen – Letzteres, sofern sie eine Anrechnung der Leistung der vorgesehenen 6 ECTS- Punkte anstreben.

IRENE KARRER

Vertiefung Sprache und Kultur I: Norske serier

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

I de siste årene har det i Norge kommet flere populære norskproduserte serier som f.eks.

Heimebane, Rådebank, Blank og Skam, der sistnevnte nok er den som er blitt best kjent også i utlandet. I dette kurset vil vi se nærmere på noen av disse seriene der vi blant annet vil gå inn på både deres form, ulike tematiske analyser og resepsjon. Hvordan NRK bruker serier til å drive oppdragelses- og folkeopplysning blant barn og unge er også et element vi vil komme inn på og diskutere.

Kurset er obligatorisk for Master-studenter i 1.semester, men andre er også velkommen! Det kreves forkunnskaper tilsvarende avsluttet FII-kurs for å delta. Undervisningsspråket vil være norsk.

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Altnordisch Lektürekurs

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Schubert-Wetzig

Der Raum muss barrierefrei zugänglich sein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Ziel der Übung ist es, die im „Grundkurs Altnordisch“ erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen und auf die wissenschaftliche Arbeit mit altnordischen Texten vorzubereiten.

Die Texte werden in pdf-Form auf Moodle zugänglich sein.

IRENE KARRER, STIG OLSEN, DR. KATARINA YNGBORN

Interskandinavische Kommunikation

2-stündig,

Interskandinavische Kommunikation: Schwedisch

Detta är en kurs tillgänglig vid Bachelorprogrammets femte termin. Studenter som klarat Fortgescrittene III i ett annat skandinaviskt språk (danska eller norska) erbjuder möjligheten att i viss mån även utsträcka sina kunskaper till svenska. Kursen belyser bland annat svenskans vokabulär, uttal och hörförståelse. Viss betoning kommer även att läggas på Sverige-kunskap. Studenterna förväntas aktivt deltaga vid lektionerna.

Interskandinavische Kommunikation: Dänisch

Øvelsen indgår obligatorisk i bacheloruddannelsens femte semester og giver studernde med norsk eller svensk som hovedsprog en basal indføring i dansk. Bortset fra en kort sproghistorisk oversigt over det danske sprogs udvikling er øvelsen praksisorienteret: Målet er at øge deltagernes passive færdigheder på dansk, dvs. øge evnen til at forstå skrevet og talt dansk. Vi skal derfor arbejde en del med fonetiske aspekter af det danske sprog og træne forståelsen gennem forskellige former for lytteøvelser.

Interskandinavische Kommunikation: Norwegisch

Denne øvelsen inngår som en del av Bachelor-studiet i femte semester. Studenter som har valgt svensk og dansk som hovedspråk har i dette kurset muligheten til å få en innføring i norsk. Tyngdepunktet kommer til å ligge på det som er ulikt fra svensk og dansk, og vil fokusere på uttale, lytteforståelse og vokabular. Det vil også bli gått inn på hva som er typisk for norsk og Norge. Det vil bli gitt skriftlige og muntlige øvingsoppgaver mot slutten av semesteret. Det forventes aktiv deltakelse fra studentenes side.

BRITTA BETTENDORF

Berufsrelevantes Übersetzen: Schwedisch und Norwegisch

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

In dieser Übung beschäftigen wir uns mit dem Thema Übersetzung in Theorie und Praxis. Wir setzen uns zunächst mit einigen Grundbegriffen der Übersetzungswissenschaft auseinander, bevor wir uns im Anschluss an die praktische Übersetzung verschiedenster Textsorten aus dem

Schwedischen und Norwegischen ins Deutsche machen. Die Übertragung von Prosatexten wird uns vor ganz andere Aufgaben stellen als die von Gebrauchstexten oder auch die Untertitelung von Filmen. Diese unterschiedlichen Herausforderungen wollen wir herausarbeiten und auch aktuelle Entwicklungen sowie die Nutzung von Hilfsmitteln wie Translation-Memory-Programmen nicht außer Acht lassen. Die Übung ist obligatorisch im fünften Semester des Bachelor-Studiums, aber für alle Studierenden, die Schwedisch und Norwegisch gut lesen können, offen.

DR. KATHARINA MÜLLER

Skandinavischer Stummfilm

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

In dieser Übung verschaffen wir uns mit vielen Beispielen einen Überblick über den äußerst spannenden skandinavischen Stummfilm. Dänische und schwedische Filme erlangten international den Status von Klassikern, Greta Garbo und Asta Nielsen wurden zu Ikonen des Films, die dänische Firma Nordisk Filmskompagni gehörte damals zu den größten der Welt. Im Zentrum des Interesses steht einerseits die Ästhetik und Geschichte des frühen Films, aber auch Fragen nach den kulturellen Praktiken, die im Kontext dieses Mediums entstanden.

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Die Hrafnkels saga Freysgoða

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Die Hrafnkels saga Freysgoða

Obwohl eine der kürzesten Isländersagas hat die Hrafnkels saga Freysgoða - die Geschichte vom Freyspriester Hrafnkel - zugleich das weiteste Spektrum an Interpretationsversuchen aller Sagas generiert. In dieser Übung wird die Saga zunächst im close reading Verfahren gelesen und in Auszügen auch aus dem Altnordischen übersetzt. Dann soll die umfangreiche Forschungsgeschichte anhand ausgewählter Beispiele zum Thema werden. Ziel ist es, den Teilnehmenden so eine möglichst vielseitige Perspektive auf eine der bekanntesten Isländersagas zu eröffnen, und sie mit gängigen Forschungsansätzen innerhalb der Altskandinavistik vertraut zu machen.

PROF. OTTO FISCHER

Erzählungen des Millionenprogramms: Literatur, Kunst, Musik und Politik des Vororts in Schweden 1965–2022

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das sog. „Millionenprogramm“ war ein gigantisches Bauunternehmen in Schweden zwischen 1965–1975, wobei bei Nahe eine Million Wohnungen mit Hilfe eines staatlichen Förderungsprogramms gebaut worden sind. Das Ziel des Unternehmens war es die Wohnungsnot ein für alle Mal zu beenden, und zugleich Schweden auf einer grundlegenden Weise zu modernisieren. Der Stil war modernistisch/funktionalistisch und die Bauweise industriell und rationalisiert. Meistens wurden in Vororten weit von den alten Stadtkernen gebaut, und das Programm hat die Entwicklung der schwedischen Städte tief beeinflusst. Schon zu der Zeit des Millionenprogramms wurde es heftig diskutiert und kritisiert. Auf der einen Seite wurde es als ein Beispiel einer modernen rationalen Planung des menschlichen Lebens auf wissenschaftlichem Grund hervorgehoben – das Musterbeispiel der „sozialen

Ingenieurskunst“, und somit auch das Musterbeispiel einer sozialdemokratischen Gesellschaft; mit dem Millionenprogramm wurde das „Volksheim“-Gedanke auch materiell verwirklicht. Auf der anderen Seite wurde es als ein abschreckendes Beispiel davon, wozu ein antihumanes technokratisches Denken führen konnte. Die Millionenprogrammgebiete wurden als unmenschliche Wohnmaschinen aufgefasst, wo Anonymität, Verfremdung und emotionale Armut herrschten.

Seitdem hat die Diskussion nie aufgehört: obwohl deren Fokus sich verändert hat: von Fragen der Verfremdung und mangelnder Einfluss über das eigene Wohnumfeld, zu, zunehmend, Fragen über Migration, Integration und Kriminalität in den sog. „Ausgrenzungsgebieten“.

Diese Diskussion ist auch in unzähligen Erzählungen jeder Art zum Ausdruck gekommen: in Literatur (sowohl Prosa als Poesie), Film, Kunst und Musik; von der „progressiven“ Rockmusik der 70er, über Punk bis zum Rap und neuerlich Gangstarap.

In dieser Übung werden viele Beispiele solcher narrativen Darstellungen vorgestellt und diskutiert.

STIG OLSEN

Sprachvertiefung Dänisch I

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Olsen

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Kurset henvender sig til studerende, der har en bachelor med dansk som hovedsprog eller råder over sprogkundskaber svarende til bestået Dänisch FIII. Kurset sigter mod en udvidelse af den praktisk-sproglige kompetence på dansk. Der arbejdes således med frie og bundne skriftlige opgaver, samt en fordybende behandling af særlige sproglige emner. Desuden læses og diskuteres en roman og/eller nogle danske noveller.

DR. KATARINA YNGBORN

Vertiefung Sprache und Kultur I: Möten mellan Finland och Sverige: språk och kultur (framför allt litteratur och film)

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Beginn: 21.10.2022

Kursen är i första hand avsedd för masterstudenter på första terminen, men studenter med goda svensk-kunskaper (motsvarande B2) är också varmt välkomna.

Under kursens gång bekantar vi oss närmare såväl med det finlandssvenska språket och den finlandssvenska kulturen som med regionen Tornedalen, med Tornedalens säregna språk (meänkieli, ett av Sveriges officiella minoritetsspråk) och kultur. Vi kommer dessutom att diskutera teman som flerspråkighet, språkideologi och språkpolitik. Materialet består av skönlitteratur, film och sakprosa på svenska (och kanske ett finskt ord lite här och där!). Kursen ges i samarbete med institutionen för finska vid LMU, med finsklektorn Katri Wessel och finskstuderande. Vid dessa gemensamma lektionsträffar (på torsdagarna, 17.11., 24.11., 1.12., 15.12.2022, 12.1., 19.1., 26.1.2023, kl 12-14) presenterar grupperna, på tyska, information om svensk-finska förhållanden. Kursen ska stärka deltagarnas färdigheter i svenska och ge fördjupade kunskaper om kursens tema.

Av kursdeltagarna förväntas muntliga presentationer, regelbundet deltagande i diskussioner och övningar.

DR. KATARINA YNGBORN

Sprachvertiefung Schwedisch I: Avancerad svenska

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207,

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

Beginn: 24.10.2022

Kursen är i första hand en språkkurs på avancerad nivå för studenter som klarat FIII, men i mån av plats är även andra med motsvarande kunskaper välkomna. Vi arbetar vidare med att förbättra svenskan muntligt och skriftligt, vi bygger på de grammatiska kunskaperna, läser och skriver olika typer av texter, kort sagt övar svenskan för att den ska bli så perfekt som möjligt! De studerande förväntas bidra med muntliga presentationer, diskussionsupplägg och liknande. Ett antal längre hemuppgifter ingår i kursen.

Litteratur: Paula Levy Scherrer/Karl Lindemalm: Rivstart B2/C1 (textbok och övningsbok, 2017).

STIG OLSEN

Dansk for viderekomne

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,Olsen

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Kurset henvender sig til studerende, som efter Dansk FIII gerne vil fortsætte med at øge deres sproglige mundtlige og skriftlige kompetence på dansk. Ud over litterære tekster, grammatiske øvelser og skriftlige afleveringer skal vi også se et par danske film i løbet af semesteret.

STIG OLSEN

Sprachanalyse

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,Olsen

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

Der Kurs bietet eine breite und praxisorientierte Einführung in wesentliche linguistische und sprachanalytische Themen mit Schwerpunkt auf die Bereiche Wortklassen, Morphologie und Syntax. Durch das aktive Trainieren, auch komplexere sprachliche Strukturen zu analysieren und beschreiben, soll somit eine grundlegende Basis des philologischen Studiums geschaffen und das Erlernen von Fremdsprachen erleichtert werden. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt.

Sprachkurs

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.2

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 28.10.2022, Ende: 10.02.2023

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A2.1

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 28.10.2022, Ende: 10.02.2023

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Fischnaller

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., 020,Fischnaller

Beginn: 28.10.2022, Ende: 10.02.2023

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.1

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.2

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 25.10.2022, Ende: 07.02.2023

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A2.2

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Fischnaller

Beginn: 26.10.2022, Ende: 08.02.2023

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Isländisch für Fortgeschrittene II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Die Veranstaltung findet in der Schellingstr. 33 RGB in Raum 2008 statt.

Mi 16-18 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Die Veranstaltung findet in der Schellingstr. 33 RGB in Raum 2008 statt.

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Markmið námskeiðsins er að byggja upp orðaforða með lestri ýmissa texta og þjálfu munnlega og skriflega beitingu málsins. Fjallað verður einnig um einstök atriði í málfræði sem ekki hafa verið tekin fyrir í fyrri námskeiðum.

Kennluefni annarinnar verður aðgengilegt á Moodle.

IRENE KARRER

Grundkurs Norwegisch

4-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t.,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Karrer

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Einführung in die norwegische Aussprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatikalischer Kenntnisse. Sowohl schriftliche, mündliche als auch Hörübungen sind zentrale Elemente des Sprachkurses. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus.

Der Kurs besteht aus 4 Wochenstunden.

IRENE KARRER

Norwegisch für Fortgeschrittene II

4-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Mo 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

DR. KATARINA YNGBORN

Grundkurs Schwedisch

4-stündig,

Gruppe 01

Do 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Mo 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1201,

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 10.02.2023

DR. KATARINA YNGBORN

Schwedisch für Fortgeschrittene II

4-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Do 12-14 Uhr c.t., 2010,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 09.02.2023

Beginn: 18.10.2022

Kursen är i första hand tänkt för de studenter som gick FI under SoSe 22, men andra studenter med motsvarande kunskaper är också välkomna. Vi arbetar vidare med att förbättra svenskan muntligt och skriftligt, vi bygger på de grammatiska kunskaperna och kommer också att öva upp förståelsen av olika former av talad svenska. De studerande förväntas göra muntliga presentationer, skriftliga hemuppgifter och naturligtvis vara aktiva under lektionerna!

I kursen ingår några gemensamma lektioner med institutionen för finska vid LMU, med finsklektorn Katri Wessel och finskstuderande. Fokuset ligger på "Möten mellan Finland och Sverige: språk och kultur (framför allt litteratur och film)" (17.11., 24.11., 1.12., 15.12.2022, 12.01., 19.01., 26.01.2023). Vid dessa gemensamma lektionsträffar presenterar grupperna, på tyska, information om svensk-finska förhållanden. Vid sidan av det finlandssvenska språket är det framför allt Tornedalen som står i centrum, Tornedalens språk (meänkieli) och kultur. Vi kommer dessutom att diskutera teman som flerspråkighet, språkideologi och språkpolitik. Lehrbuch: Paula Levy Scherrer/Karl Lindemalm: Rivstart B1+B2 (textbok och övningsbok, andra upplagan, 2015!)

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Grundkurs Isländisch

4-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Mo 18-20 Uhr c.t., 2010, Schubert-Wetzig

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Einführung in das Neuisländische. Erwerb von Grundgrammatik und grundlegendem Wortschatz mit Schwerpunkt auf mündlicher Sprachfertigkeit. Der Reader mit Texten, Übungen und Grammatiküberblick kann zu Beginn des Semesters bei der Dozentin bezogen werden.

STIG OLSEN

Grundkurs Dänisch

4-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Olsen

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Olsen

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Einführung in die dänische Sprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatischer Kenntnisse. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der mündlichen Sprachfertigkeit. Das Lehrwerk kann zu Kursbeginn beim Dozenten direkt bezogen werden. Bei der Anmeldung bitte Studienfächer und – wenn diese nicht die LMU ist – Hochschule angeben.

STIG OLSEN

Dänisch für Fortgeschrittene II

4-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Kurset henvender sig til studerende med danskundskaber svarende til bestået FI. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnlige. Desuden læses og diskuteres en række noveller samt én roman i løbet af semesteret. Enkelte film vil blive inddraget som led i opøvelsen af forståelsesfærdigheden. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.